

Nr. SI-SH-0713047

1. Eindeutiger Kenncode des Produkttyps:

**EN 520 – A**

2. Typen-, Chargen- oder Seriennummer oder ein anderes Kennzeichen zur Identifikation des Bauprodukts gemäß Artikel 11 Absatz 4:

**Siniat Baumarktplatte LaShop 9,5/10/12,5 mm**

3. Vom Hersteller vorgesehener Verwendungszweck oder vorgesehene Verwendungszwecke des Bauprodukts gemäß der anwendbaren harmonisierten technischen Spezifikation:

**Gipsplatten in Bauwerken.**

4. Name, eingetragener Handelsname oder eingetragene Marke und Kontaktanschrift des Herstellers gemäß Artikel 11 Absatz 5:

**Siniat GmbH**  
**Frankfurter Landstraße 2-4**  
**D-61440 Oberursel**  
**Tel.: +49 (0) 61 71 61 30 00**  
**Fax: +49 (0) 61 71 61 31 55**  
**E-Mail: [fragen@siniat.com](mailto:fragen@siniat.com)**

6. System oder Systeme zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit des Bauprodukts gemäß Anhang V:

**System 4**

7. Im Falle der Leistungserklärung, die ein Bauprodukt betrifft, das von einer harmonisierten Norm erfasst wird:

**Nicht relevant - Erstprüfung des Produktes und werkseigene Produktionskontrolle durch den Hersteller.**

9. Erklärte Leistung

Wesentliche Merkmale	Leistung	Harmonisierte technische Spezifikation
Brandverhalten	A2-s1,d0 (B)	EN 520:2004+A1:2009
Scherfestigkeit	NPD	EN 520:2004+A1:2009
Wasserdampf-Diffusionswiderstand	10	EN 520:2004+A1:2009
Wärmeleitfähigkeit	0,25 W/(m*K)	EN 520:2004+A1:2009
Biegefestigkeit	erfüllt	EN 520:2004+A1:2009
Luftschalldämmung	Siehe Nachweise Siniat GmbH	EN 520:2004+A1:2009
Stoßwiderstand		
Schallabsorption		
Gefährliche Stoffe	NPD	

Nr. SI-SH-0713047

Wenn gemäß den Artikeln 37 oder 38 die Spezifische Technische Dokumentation verwendet wurde,  
die Anforderungen, die das Produkt erfüllt:

-

10. Die Leistung des Produkts gemäß den Nummern 1 und 2 entspricht der erklärten Leistung nach  
Nummer 9.

**Verantwortlich für die Erstellung dieser Leistungserklärung ist allein der Hersteller gemäß  
Nummer 4.**

Unterzeichnet für den Hersteller und im Namen des Herstellers von:

Oberursel, 01.07.2013



Ulrich Horn, Geschäftsführer



i.V. Werner Huber, Abteilungsleiter ATE

Stand: 1. Oktober 2012

<b>Technische Daten</b>	
Beschreibung	Bandgefertigte Gipsplatte, Typ A nach DIN EN 520:2009-12 und Typ GKB nach DIN 18180:2007-1 für Wand- und Deckenbekleidungen sowie -beplankungen im Innenbereich
Baustoffklasse	A2-s1, d0 nach DIN EN 520; A2 nicht brennbar nach DIN 4102-4
Standardbreite	600 mm
Standardlänge	2000; 2600 mm
Plattendicke (Nennstärke)	9,5
Toleranzen nach DIN EN 520	Breite + 0 mm / - 4 mm Länge + 0 mm / - 5 mm Dicke ± 0,5 mm
Kantenform	quer SK längs HRK
Rohdichte   Flächengewicht m'	ca. 715 kg/m <sup>3</sup>   ca. 6,8 kg / m <sup>2</sup>
Biegezugfestigkeit	quer zur Kartonfaser ≥ 3,1 N/mm <sup>2</sup> längs zur Kartonfaser ≥ 7,9 N/mm <sup>2</sup>
Biegebruchlast nach DIN 18180	in Querrichtung ≥ 160 N in Längsrichtung ≥ 409 N
Druckfestigkeit rechtwinklig zur Plattenebene	≥ 4,70 N/mm <sup>2</sup>
Oberflächenhärte (Brinell)	10 – 18 N / mm <sup>2</sup>
Maximale Anwendungstemperatur	45 °C
Wärmeleitfähigkeit λ <sub>R</sub> nach DIN EN 12524	0,25 W / (m·K)
Wasserdampf-Diffusionswiderstandszahl μ nach DIN EN 12524	10 [-]
Feuchtigkeitsgehalt bei 20°C	Ca. 0,6-1,0 Massen - %
Thermischer Längenausdehnungskoeffizient (50-60 % rel. Feuchte)	1,3 · 10 <sup>-5</sup> 1/K
Feuchtespezifische Längenausdehnung bei 20°C	0,35 mm/m von 65% auf 95% rel. Luftfeuchte
Gefahrstoffinhalte	Keine – gem. Gefahrstoffverordnung bzw. EU-Richtlinie 67/548 EWG
Abfallschlüsselnummern (AVV-Codes)	17 08 02 Baustoffe auf Gipsbasis mit Ausnahme derjenigen, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind
	17 09 04 Gemischte Bau- und Abbruchabfälle mit Ausnahme derjenigen, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind
Beschriftung / Kennzeichnung	Nach DIN EN 520 und DIN 18180 mit CE-Kennzeichnung
Verpackungseinheit	72 St / Palette
Verarbeitung	in Innenräumen, Temperaturbereich: +10°C bis +40°C; Luftfeuchte: 30% bis 80% r.F. Verarbeitung nach Siniat Richtlinien, Verspachtelung mit Siniat Spachtelmassen, beispielsweise mit LaFillfresh bzw. LaFillfresh B

Dieses Produktdatenblatt dient ausschließlich der Informationen über den oben näher bezeichneten Baustoff. Die Angaben basieren auf unseren technischen Erkenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen und stellen nur allgemeine Richtlinien dar. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder Eignung für einen bestimmten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Vorschriften sind vom Verarbeiter stets in eigener Verantwortung zu beachten. Wir behalten uns alle nach nationaler und /oder internationaler Normung möglichen bzw. notwendigen Produktänderungen vor.

Stand: 1. Oktober 2012

<b>Technische Daten</b>	
Beschreibung	Bandgefertigte Gipsplatte, Typ A nach DIN EN 520:2009-12 und Typ GKB nach DIN 18180:2007-1 für Wand- und Deckenbekleidungen sowie -beplankungen im Innenbereich
Baustoffklasse	A2-s1, d0 nach DIN EN 520; A2 nicht brennbar nach DIN 4102-4
Standardbreite	600; 625 mm
Standardlänge	2000; 2600 mm
Plattendicke (Nenndicke)	12,5
Toleranzen nach DIN EN 520	Breite + 0 mm / - 4 mm Länge + 0 mm / - 5 mm Dicke ± 0,5 mm
Kantenform	quer SK längs HRK
Rohdichte   Flächengewicht m'	ca. 715 kg/m <sup>3</sup>   ca. 8,9 kg / m <sup>2</sup>
Biegezugfestigkeit	quer zur Kartonfaser ≥ 2,4 N/mm <sup>2</sup> längs zur Kartonfaser ≥ 6,8 N/mm <sup>2</sup>
Biegebruchlast nach DIN 18180	in Querrichtung ≥ 210 N in Längsrichtung ≥ 610 N
Druckfestigkeit rechtwinklig zur Plattenebene	≥ 4,70 N/mm <sup>2</sup>
Oberflächenhärte (Brinell)	10 – 18 N / mm <sup>2</sup>
Maximale Anwendungstemperatur	45 °C
Wärmeleitfähigkeit λ <sub>R</sub> nach DIN EN 12524	0,25 W / (m·K)
Wasserdampf-Diffusionswiderstandszahl μ nach DIN EN 12524	10 [-]
Feuchtigkeitsgehalt bei 20°C	Ca. 0,6-1,0 Massen - %
Thermischer Längenausdehnungskoeffizient (50-60 % rel. Feuchte)	1,3 · 10 <sup>-5</sup> 1/K
Feuchtespezifische Längenausdehnung bei 20°C	0,35 mm/m von 65% auf 95% rel. Luftfeuchte
Gefahrstoffinhalte	Keine – gem. Gefahrstoffverordnung bzw. EU-Richtlinie 67/548 EWG
Abfallschlüsselnummern (AVV-Codes)	17 08 02 Baustoffe auf Gipsbasis mit Ausnahme derjenigen, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind
	17 09 04 Gemischte Bau- und Abbruchabfälle mit Ausnahme derjenigen, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind
Beschriftung / Kennzeichnung	Nach DIN EN 520 und DIN 18180 mit CE-Kennzeichnung
Verpackungseinheit	48 St / Palette
Verarbeitung	in Innenräumen, Temperaturbereich: +10°C bis +40°C; Luftfeuchte: 30% bis 80% r.F. Verarbeitung nach Siniat Richtlinien, Verspachtelung mit Siniat Spachtelmassen, beispielsweise mit LaFillfresh bzw. LaFillfresh B

Dieses Produktdatenblatt dient ausschließlich der Informationen über den oben näher bezeichneten Baustoff. Die Angaben basieren auf unseren technischen Erkenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen und stellen nur allgemeine Richtlinien dar. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder Eignung für einen bestimmten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Vorschriften sind vom Verarbeiter stets in eigener Verantwortung zu beachten. Wir behalten uns alle nach nationaler und /oder internationaler Normung möglichen bzw. notwendigen Produktänderungen vor.

## 1. BEZEICHNUNG DES STOFFES BZW. DER ZUBEREITUNG UND DES UNTERNEHMENS

### 1.1 Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung

**Gipsplatte gem. DIN 18180:** Typ GKB, GKF, GKBi, GKFi  
**Gipsplatte nach DIN EN 520:** Typ A, D, DF, H2, DFH2, DFH1IR, DEFH1IR  
**Produktname:** LaGyp, LaFlamm, LaFire, LaMassiv, LaSound, LaCompact, LaPlura, LaCurve, LaDeko, LaLegra, LaShop

**Calciumsulfat-Dihydrat  $\text{CaSO}_4 \times 2 \text{H}_2\text{O}$  mit Zusätzen**

### 1.2 REACH Registriernr.

Zur Zeit nicht verfügbar

### 1.3 1.3 Verwendung des Stoffes / der Zubereitung

**Identifizierte Verwendung(en):** Gipsplatte

Industrie	Gewerbe	Privat
X	X	X

### 1.4 Bezeichnung des Unternehmens

Siniat GmbH,  
Frankfurter Landstr. 2-4,  
61440 Oberursel,  
Tel: 06171/61 3333 (Technische Hotline)  
Fax: 06171/613920  
E-Mail (fachkundige Person): fragen@siniat.com

### 1.5 NOTRUFNUMMER

nicht zutreffend

---

## 2. MÖGLICHE GEFAHREN

### 2.1 2.1 Einstufung

**Kennzeichnung:** Nicht kennzeichnungspflichtig gemäß Richtlinie 67/548/EWG (Stoffe) bzw. 1999/45/EG (Zubereitungen).

### 2.2 Andere Gefahren

**Zusätzliche Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:** Nicht zutreffend.

## 3. ZUSAMMENSETZUNG / ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

### 3.1 Chemische Charakterisierung:

**Gipskern:** Calciumsulfat-Dihydrat mit Zusätzen, wie z.B. Glasfasern, Hartholzgranulat, Stärke, Tensiden, Silikon

**Ummantelung:** Karton

**Calciumsulfat  $\text{CaSO}_4 \times 2 \text{H}_2\text{O}$  gemäß Abschnitt 1.1**  
**CAS-Nr.: 7778-18-9 EINECS: 231-900-3**

### 3.2 Zusätzliche Hinweise:

CAS-Nummer	Bezeichnung	Gehalt	Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz
7778-18-9	CaSO <sub>4</sub> Sulphuric acid, calcium salt	> 85 %	Arbeitsplatzgrenzwert TRGS 900 (Deutschland) 6mg/m <sup>3</sup> (alveolengängige Fraktion)

## 4. ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN

### 4.1 Allgemeine Hinweise

<b>Nach Einatmen:</b>	Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.
<b>Nach Hautkontakt:</b>	Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.
<b>Nach Augenkontakt:</b>	Augen mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.
<b>Nach Verschlucken:</b>	Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Ärztlicher Behandlung zuführen.
<b>Selbstschutz des Ersthelfers:</b>	Nicht relevant.
<b>Hinweise für den Arzt (Symptome, Gefahren Behandlung):</b>	Hautverträgliches Neutralsalz. Keine allergischen Reaktionen. Löslicher Staub.

### 4.2 Zusätzliche Hinweise

Keine.

## 5. MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

### 5.1 Allgemeine Hinweise

<b>Löschmittel und Löschverfahren:</b>	Alle Löschmittel geeignet. Produkt selbst brennt nicht (A2 nichtbrennbar nach DIN 4102-4). Feuerlöschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.
<b>Ungeeignete Löschmittel:</b>	Keine.
<b>Besondere Gefährdung durch den Stoff oder das Produkt im Brandfall:</b>	Keine.
<b>Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:</b>	Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

### 5.2 Zusätzliche Hinweise

Feuerlöschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen. Produkt selbst brennt nicht.

## 6. MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

### 6.1 Allgemeine Hinweise

<b>Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:</b>	Staubbildung vermeiden. Bildet mit Wasser rutschige Beläge.
---	---

**Umweltschutzmaßnahmen:** Keine erforderlich.  
**Verfahren zur Reinigung:** Mechanisch aufnehmen, trocken aufnehmen (saugen).

**6.2 Zusätzliche Hinweise**

Keine.

**7. HANDHABUNG UND LAGERUNG**

**7.1 Handhabung**

**Hinweise zum sicheren Umgang:** Bei sachgemäßer Verarbeitung keine besonderen Maßnahmen erforderlich. Folgendes ist zu vermeiden: Einatmen des Stoffes, Augenkontakt.

**7.2 Lagerung**

**Technische Maßnahmen und Lagerbedingungen**

**Verpackungsmaterialien:** nicht zutreffend  
**Anforderungen an Lagerräume und Behälter:** trocken  
**Zusammenlagerungshinweise:** Keine.

**7.3 Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen**

**Weitere Lagerungsbedingungen:** Lagerklasse (VCI): 13 / nicht brennbarer Feststoff

**8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION / PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG**

**8.1 Expositionsgrenzwerte**

CAS-Nummer	Bezeichnung	Gehalt	Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz
7778-18-9	CaSO <sub>4</sub> Sulphuric acid, calcium salt	> 85 %	Arbeitsplatzgrenzwert TRGS 900 (Deutschland) 6mg/m <sup>3</sup> (alveolengängige Fraktion)

**8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**

Siehe Abschnitt 7. Keine darüber hinausgehenden Maßnahmen erforderlich.

**8.2.1. Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz**

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen beachten.

**Persönliche Schutzausrüstung**

**Atemschutz:** Bei Gipsen mit freier Feuchte ist Atemschutz nicht erforderlich. Beim Umgang mit getrocknetem Gips wird bei hoher Staubentwicklung eine Atemschutzmaske P1 oder FFP1 empfohlen (BGR 190).  
**Handschutz:** Handschutz nicht erforderlich.  
**Augenschutz:** Bei Staubentwicklung Schutzbrille mit Seitenschutz.  
**Körperschutz:** Körperschutz nicht erforderlich.

#### 8.2.2 Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition:

Nicht erforderlich.

### 9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

#### 9.1 Aussehen / Erscheinungsbild

**Form:** Plattenförmiges Erzeugnis  
**Farbe:** Gipskern: weiß, beige, gelb, grau  
**Ummantelung:** weiß, grau, blau, grün, rosa  
**Geruch:** Geruchlos.

#### 9.2 Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit

#### 9.3 für den Bestandteil Calciumsulfat

pH	Im Lieferzustand nicht zutreffend.
In wässriger Lösung ca. pH 6-8.	
Zustandsänderung	Nicht zutreffend.
Relative Dichte	0,7 - 1,0 g/cm <sup>3</sup>
Schüttdichte	nicht zutreffend
Löslichkeit	ca. 2 g/l
<b>Sonstige Angaben</b>	
Produkt ist nicht brennbar.	
Thermische Zersetzung in CaSO <sub>4</sub> x 1/2 H <sub>2</sub> O und H <sub>2</sub> O	ca. 140°C (ca. 413 K)
Thermische Zersetzung in CaSO <sub>4</sub> und H <sub>2</sub> O	ca. 700°C (ca. 973 K)
Thermische Zersetzung in CaO und SO <sub>3</sub>	ca. 1000°C (ca. 1273 K).

### 10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

**Zu vermeidende Bedingungen:** Keine gefährlichen Reaktionen bekannt. Einwirkung von Feuchtigkeit vermeiden.

**Zu vermeidende Stoffe:** Keine bekannt.

**Gefährliche Zersetzungsprodukte:** Keine.

### 11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

#### 11.1 Toxikokinetik, Stoffwechsel und Verteilung

**Calciumsulfat:** Keine negativen Effekte am Menschen bekannt. Calcium und Sulfat sind natürliche Bestandteile in Wasser und Nahrungsmitteln.

#### 11.2 Akute Wirkungen (toxikologische Prüfungen)

##### 11.2.1. Akute Toxizität

Keine.

##### 11.2.2. Spezifische Symptome im Tierversuch

**Akute Toxizität / Spezifische Wirkungen im Tierversuch:** Nicht toxisch nach Verschlucken, Hautkontakt, Einatmen oder Augenkontakt.

##### 11.2.3. Reiz-/Ätzwirkung



Nicht reizend nach Verschlucken, Hautkontakt, Einatmen oder Augenkontakt.

### 11.3 Sensibilisierung

I.d.R. nicht sensibilisierend nach Hautkontakt oder Einatmen. Bei Sensibilisierung durch erhöhte Staubeentwicklung reversible Erscheinungen wie auch bei nicht faserhaltigen Stäuben möglich.

**Bemerkung:** Keine.

### 11.4 Toxizität bei wiederholter Aufnahme (subakut bis chronisch)

Nicht toxisch.

### 11.5 Kanzerogenität, Mutagenität und Reproduktionstoxizität

Keine

### 11.6 Zusammenfassende Bewertung der CMR-Eigenschaften

Keine CMR Eigenschaften.

### 11.7 Erfahrungen aus der Praxis

Einstufungsrelevante Beobachtungen: Keine.

## 12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN

### 12.1 Ökotoxizität

Calziumsulfat: Keine schädliche Kurzzeittoxizitäten im Daphnien-, Algen- und Fischtest.

### 12.2 Mobilität

Wasserlöslicher Feststoff.

### 12.3 Persistenz und Abbaubarkeit

Nicht zutreffend, anorganischer Stoff.

### 12.4 Bioakkumulationspotenzial

Nicht zutreffend, anorganischer Stoff.

### 12.5 Langzeit-Ökotoxizität

Keine Langzeittoxizität in Seewasser (Plonor-Liste) und Süßwasser (natürlicher Bestandteil).

### 12.6 Ergebnis der Ermittlung der PBT-Eigenschaften

Keine PBT-Eigenschaften.

### 12.7 Andere schädliche Wirkungen

Keine.

### 12.8 Gesamtbeurteilung

Produkt verhält sich in Luft, Wasser und Boden ökologisch unbedenklich.

### 13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

#### 13.1 Entsorgung / Abfall (Produkt)

**EAK/AVV-Abfallschlüssel:**

Abfallschlüssel gemäß AVV	Bezeichnung	Abfallherkunft
10 13 06	andere Teilchen und Staub	Abfälle aus der Herstellung von Zement, Branntkalk, Gips und Erzeugnissen aus diesen
17 08 02	Baustoffe auf Gipsbasis	Bau- und Abbruchabfälle

#### 13.2 Verpackungen

Kartonagen und Folien können nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwertung zugeführt werden.

#### 13.3 Zusätzliche Hinweise

**Produkt:** Sofern keine nachträgliche Verunreinigung vorliegt, kann das Produkt uneingeschränkt weiter verwendet werden.

**Nicht mehr brauchbare Produkte:**

**Verwertung:** Verwertung in den für die oben genannten Abfallschlüssel zugelassenen Anlagen.

**Beseitigung:** Beseitigung auf Deponien der Deponieklasse 1 und 2 gemäß Abfallablagereverordnung. Nicht gefährlicher Abfall gemäß § 3 Abs. 8 KrW-/AbfG.

### 14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

Kein Gefahrgut im Sinne nationaler und internationaler Transportvorschriften.

### 15. RECHTSVORSCHRIFTEN

Für den Stoff Calciumsulfat:

#### 15.1 EU-Vorschriften

Nicht kennzeichnungspflichtig.

##### 15.1.1. Stoffsicherheitsbeurteilung

Zur Zeit nicht verfügbar.

##### 15.1.2. Kennzeichnung

Nicht kennzeichnungspflichtig.

#### 15.2 Nationale Vorschriften

**Calciumsulfat:** Wassergefährdungsklasse WGK 1 (Listenstoff, Kenn-Nr.325, gemäß VwVwS)

### 16. SONSTIGE ANGABEN

**16.1 Wortlaut der R-Sätze**

Keine.

**16.2 Weitere Angaben**

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie beschreiben das Produkt ausschließlich im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse, sie stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produktes dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.  
Sie dürfen weder geändert, noch auf andere Produkte übertragen werden.

**16.3 Änderungsgrund**

Allgemeine Überarbeitung aufgrund aktualisierter gesetzlicher Vorschriften.  
Datenblatt ersetzt Ausgabe vom 01.10.2012

**16.4 Anhang**

Zusammenfassung und Beschreibung der Verwendungs- und Expositionskategorien und der daraus resultierenden Risikomanagementmaßnahmen zur Zeit nicht verfügbar.